



Kreisverband
Berlin
Spree-Wuhle e.V.

Einladung zum Fachtag

„Gemeinsames Handeln gegen institutionellen Rassismus“ -welche Maßnahmen und strukturelle Veränderungen sind erforderlich-

Nach den Ergebnissen der Auftaktstudie zum nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NADIRA) gab mehr als ein Fünftel der Bevölkerung an, dass sie selbst von Rassismus betroffen waren.

Die Diskriminierung erfolgt nicht zwangsläufig vorsätzlich, sondern wird durch bestimmte Strukturen und Mechanismen begünstigt.

Hierbei spielt der institutionelle Rassismus eine nicht unerhebliche Rolle.

Der Fachtag wird in zwei Impulsreferaten einen Einstieg in die Thematik und einen kurzen Überblick zur aktuellen Situation geben.

Im Anschluss bieten drei Workshops zu den Themen Polizei, Gesundheitswesen und Leistungsbereich die Möglichkeit folgende Fragestellungen zu diskutieren und Vorschläge zu erarbeiten:

1. Was für Mechanismen gibt es in der Verwaltung, um institutionellen Rassismus zu erkennen und zu bearbeiten?
2. Wie werden diese Mechanismen erlebt und eingeschätzt?
3. Welche Strukturen sind förderlich, welche sind hinderlich?

In einem vierten Workshop sollen sich ausschließlich Betroffene austauschen und erörtern, was aus ihrer Sichtweise erforderlich ist um in den Institutionen keine Diskriminierung zu erfahren.

Ein Überblick über den Programmablauf ist im Anhang beigefügt-

Um Anmeldungen (s. Anhang) bis zum 10.11.2023 wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Regina Reinke
(für die Veranstalter*innen)

Fachveranstaltung am 15.11.2023

„Gemeinsames Handeln gegen institutionellen Rassismus“ -welche Maßnahmen und strukturelle Veränderungen sind erforderlich-

Programm

- 09:00** **Ankommen und Anmeldung**
- 09:30** **Begrüßung und Organisatorisches durch die Moderatorin
Frau Sally Pegesa**
- 09.45** **Grußwort des Staatssekretär für Integration, Antidiskriminierung
und Vielfalt
Herr Max Landero**
- 10:00** **Grußwort der Bezirksbürgermeisterin Frau Klara Herrmann**
- 10:15** **Input
Vorstellung der Ombudsstelle für das Berliner
Antidiskriminierungsgesetz (LADS)
Referentin: Frau Dr. Doris Liebscher - Leiterin der Leiterin der
LADS-Ombudsstelle der Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung**
- 10:35** **Input
„Rassismus in der Polizei und im Strafjustizsystem als Bestandteil
des institutionellen Rassismus“
Referent: Herr Biplab Basu - Mitbegründer von ReachOut -**
- 11:30 bis
13:00** **WS I - Polizei -
„Was tun...? Workshop zu rassistischen Polizeikontrollen und
Polizeigewalt“**
Die Polizei agiert mit nicht weißen deutschen Menschen grundsätzlich rassistisch. In unserem Workshop werden wir zunächst erläutern, was wir unter rassistischer Polizeigewalt und Racial Profiling verstehen. Wir werden anhand von Beispielen und Ihren Erfahrungen zusammentragen, wie sich rassistische Polizeigewalt äußert, um anschließend gemeinsam festzuhalten, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt bei rassistischer Polizeigewalt.
Zentrale Fragen sind:
- Was sind meine Rechte gegenüber der Polizei?
 - Was darf die Polizei, was nicht?
 - Welche Beschwerdemöglichkeiten gibt es?

- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei Beratungsstellen?

Der Workshop bietet Raum , um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und gemeinsam Möglichkeiten des Umgangs zu finden. Die Teilnahme am Workshop ist freiwillig.

WS II - Gesundheitswesen -

Ausgrenzung, Stigmatisierung und Diskriminierung im Gesundheitswesen - betreffen sowohl das medizinische Personals als auch Patientinnen und Patienten.

Anhand von Praxisbeispielen und Erfahrungsberichten sollen in der Diskussion Handlungsstrategien erarbeitet werden.

Welche Forderungen sind an die Senatsverwaltung zu richten um bereits im Rahmen der bestehenden Gesetze Ausgrenzung und Diskriminierung zu verhindern.

WS III - Leistungsbereich -

Welche Auswirkungen haben etablierte Handlungsmuster bei der Leistungsgewährung?

Wie wirken sie sich bei der Auslegung von Ermessensspielräumen ein?

Was ist erforderlich um institutionelle Ausgrenzung und Diskriminierung zu verhindern?

In der Diskussion mit Praktiker*innen sollen Vorschläge für Handlungsstrategien erarbeitet werden.

WS IV - Institutioneller Rassismus aus BIPoC-Perspektive

Welche Erfahrungen machen BIPoC mit institutionellem Rassismus in der Berliner Verwaltung? Inwieweit werden Unterstützungsangebote in Anspruch genommen? Welche Forderungen und Empfehlungen gibt es aus BIPoC-Perspektive. Die Ergebnisse dieses Workshops fließen in die erarbeiteten Vorschläge für Handlungsstrategien ein

13:00 bis Mittagspause

13:45

13:45 bis Fortsetzung der Diskussionen in den Workshops I bis IV

15:30

15:30 Vorstellung der Workshopergebnisse / Auswertung

16:00 Ende der Veranstaltung